



»»» Das Sustainable Finance Konzept der KfW
sowie relevante Förderprogramme für Kommunen

Innovators Lounge – 06. April 2022

Dr. Cordula Hinkes + Stefan Jäger, KfW Bankengruppe
Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden

Bank aus Verantwortung

KFW

Das Sustainable Finance Konzept der KfW

Die KfW positioniert sich als transformative Förderbank

Klimaschutzprogramm 2030

- Bundesregierung hat KfW mit **Klimaschutzprogramm 2030** beauftragt, sich zur „**transformativen Förderbank für eine treibhausgasneutrale Zukunft**“ weiterzuentwickeln
- Systematische **Investition** in die **strukturellen Chancen der Transformation**, indem transformative Technologien verstärkt gefördert werden

Deutsche Sustainable Finance Strategie

- Sowohl die bereits bestehenden Aktivitäten, wie beispielsweise **Emission von Green Bonds**, als auch die Weiterentwicklung hin zur „**international führenden Transformationsbank**“ gehören zu den **wegweisenden Schritten der beschlossenen Strategie**
- Einklang mit unserem **breiten gesetzlichen Auftrag**, nachhaltige Entwicklung **selbstverständlich weiterhin auch über Klimaschutz-Ziele hinaus zu fördern**

Anpassung des **Primärziels** im **Strategische Zielsystem der KfW-Bankengruppe** → „**Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft** zur Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen **Lebensbedingungen weltweit**“

Positionierung erfolgt durch das in Umsetzung befindliche **Sustainable Finance Konzept (tranSForm)** → **Vier Säulen**

SDG-Beitrag der KfW-Finanzierungen



- SDG-Beiträge **transparent** machen
- **Wirkungen** konkreter kommunizieren
- **Datenmanagement** weiter stärken

Paris-Kompatibilität KfW-Finanzierungen



- **Wirtschaft** in Transformation unterstützen
- Nachhaltigkeit im **Finanzmarkt** befördern
- Pariser **Klimaziele** erreichen

Stärkung ESG-Risikomanagement



- ESG-Risiken **frühzeitiger** erkennen
- **Vermögensposition** schützen
- **Vorgaben der Aufsicht** antizipieren

EU-Taxonomie-konform berichten



- Beitrag zur **Stärkung der Transparenz** über nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten
- **Informationsbedürfnis** von Investoren und Stakeholder erfüllen

Wirkungsmanagement: Beiträge zur Nachhaltigkeit messen

Ausgangspunkt: SDG-Mapping der KfW-Bankengruppe

SDGs: Sustainable Development Goals (UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung)

Innovatives SDG-Mapping seit 2019

- **Konzernweit einheitliches** SDG-Verständnis etabliert
- Fokus liegt auf intendierten SDG-Beiträgen der jährlichen **KfW-Neuzusagen**
- Volumenbasierte Erhebungsmethodik und Darstellung
- Internationales Interesse ist hoch, **KfW als Vorreiter beim SDG-Reporting**

Ergebnisse SDG-Mapping für das Geschäftsjahr 2021¹

- Die KfW trägt zu **allen 17 SDGs bei** und erfüllt damit ihren breiten gesetzlichen Förderauftrag
- In 2021 unterstützte die KfW im **gesamten Zusagevolumen** mindestens ein SDG
- Nachdem im **Geschäftsjahr 2020 die kurz- und mittelfristige Stabilisierung der Wirtschaft** angesichts der Corona-Pandemie im Zentrum stand, lag der Fokus der KfW-Neuzusagen im **Geschäftsjahr 2021 wieder auf den wichtigen Zukunftsthemen**, insb. Klimaschutz, Energie und nachhaltige Städte und Gemeinden

Auszug SDG-Mapping GJ 2021



SDGs mit dem höchsten Neuzusagevolumen im Geschäftsjahr 2021

- **SDG 11:** 55,1 Mrd. (+19,8%)
- **SDG 13:** 53,3 Mrd. (+23,4%)
- **SDG 7:** 51,4 Mrd. (+27,1%)

→ Link: www.kfw.de/sdgs

Überblick konzernweites Wirkungsmanagement

Konzernübergreifende Leitprinzipien, Indikatoren und Reporting

- Ausgangsbasis ist eine **Konzern-weite „Theory of Change“** sowie **geschäftsbereichsspezifische Monitoringsysteme**
- **Konzernweite Leitprinzipien** als einheitlicher Rahmen für das Wirkungsmanagement
- **Konzernübergreifende Indikatoren** werden die tatsächlichen **wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wirkungen der KfW-Finanzierungen aufzeigen**
 - Beispiele für Indikatoren: „Anzahl erreichter Menschen mit verbesserten Bildungsmaßnahmen“, „Herstellung / Erhalt von Waldfläche“
- Schrittweise Integration in KfW-interne und externe Reports hin zu einer **aggregierten Wirkungsberichterstattung**

Illustration Indikatoren

Wirkungen 31.12.2018		Einheit	KW	FZ	DEG
MENSCHLICHE WIRKUNGEN	Geförderte menschenwürdige Arbeitsplätze	#	43.500	27.000	16.500
	0,001 geschäftliche Arbeitsplätze	#	1.000	1.000	1.000
	technische Jobs (Freizeit)	#	1.000	1.000	1.000
	Erreichte Menschen mit verbesserten Bildungsmaßnahmen	#	1.000	1.000	1.000
	Personen, die Vorteile der grandiozenten Ernährung erhalten	#	1.000	1.000	1.000
	Durch ein KfW Vorhaben begünstigte Schüler*innen	#	1.000	1.000	1.000
	Vorteile bei der (Ziel-)Anbahnung, Finden und Schließen (FZ) und FZ2	#	1.000	1.000	1.000
	Neu geschaffene, etablierte oder verbleibende (Voll)stellen	#	1.000	1.000	1.000
	Personen durch geschaffene/vorgegebene Wohnraum	#	1.000	1.000	1.000
	(Finanzierungsleistungen der KfW für kommunale und soziale Infrastruktur)	#	1.000	1.000	1.000
ÖKOLOGISCHE WIRKUNGEN	Vorteile an kommunale & soziale Infrastruktur	#	1.000	1.000	1.000
	Menschen, die von Aktivitäts-Alarmen/Trennungserregung profitieren	#	1.000	1.000	1.000
	Menschen, die von modernen urbanen Verkehrsmitteln profitieren	#	1.000	1.000	1.000
	Jährliche beförderte Passagiere in öffentlichen Personennahverkehr	#	1.000	1.000	1.000
	Waldfläche	#	1.000	1.000	1.000
	Menschen, die von Gesunderhaltung Infrastruktur profitieren (Körperkassen, Pflegeheime)	#	1.000	1.000	1.000
	Beibehaltung der von öffentlichen Infrastruktur durch die finanzierten Maßnahmen profitieren	#	1.000	1.000	1.000
	Ökobilanz- und Klimabilanz (gemäß KfW Zielkriterien)	#	1.000	1.000	1.000
	Zusätzliche elektrische Erzeugungsgeschäft aus erneuerbaren Energiequellen	#	1.000	1.000	1.000
	Energieeffizienz - jährliche Energieeinsparungen	#	1.000	1.000	1.000
WIRTSCHAFTLICHE WIRKUNGEN	Ergiebende TWD-Einsparungen	#	1.000	1.000	1.000
	Carbon Footprint in t	#	1.000	1.000	1.000
	Vorteile bei einer Energieersparnis = 10%	#	1.000	1.000	1.000
	Fläche geschützter Ökosysteme	#	1.000	1.000	1.000
	Fläche nachhaltiger Transparenz	#	1.000	1.000	1.000
	Ressourcenmanagement (Wirkungsprozesse)	#	1.000	1.000	1.000
	Anteil der Finanzierung/Beitrag zur Finanzierung	#	1.000	1.000	1.000
	Anteil der Finanzierung/Beitrag zur Finanzierung	#	1.000	1.000	1.000
	Anteil der Finanzierung/Beitrag zur Finanzierung	#	1.000	1.000	1.000
	Anteil der Finanzierung/Beitrag zur Finanzierung	#	1.000	1.000	1.000

Übergeordnete Ziele des KfW-Wirkungsmanagements



KfW setzt Maßstäbe bei Offenlegung von SDG-Beiträgen und der Wirkungen ihrer Finanzierungen



Wirkungsmanagement erweitert impulsgebende Steuerungsoptionen



Ermöglicht einen ganzheitlichen Kunden- und Partnerdialog



Weitere Verbesserung in Richtung ganzheitliches Datenmanagement

→ Link: www.kfw.de/wirkungen

Paris-Kompatibilität: wissenschaftsbasierte Sektorleitlinien

Vom Pariser Klimaabkommen zur Paris-kompatiblen Sektorsteuerung

1 Temperaturanstieg auf „deutlich unter 2°C“ begrenzen



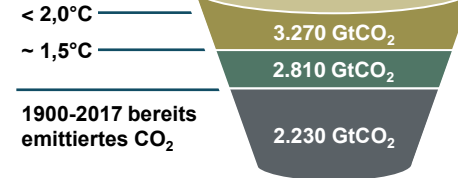
Klimaschutzprogramm 2030: Engagement der Bundesregierung für Pariser Klimaziele, einschließlich Weiterentwicklung der KfW als „transformative Förderbank für eine treibhausgasneutrale Zukunft“



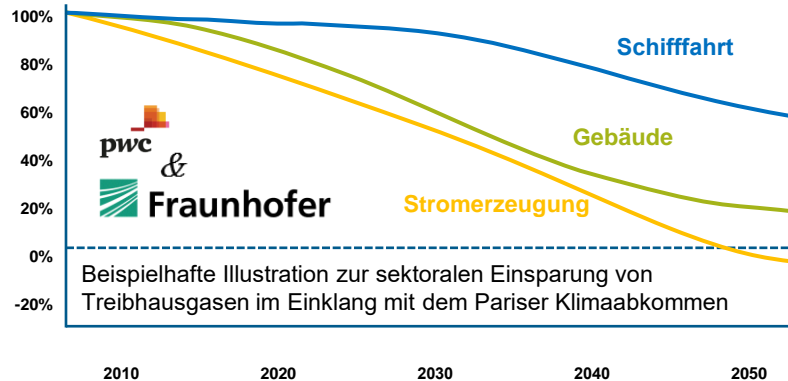
United Nations
Framework Convention on
Climate Change

2 Wissenschaft übersetzt Temperaturziele in CO₂-Budgets und Reduktionspfade

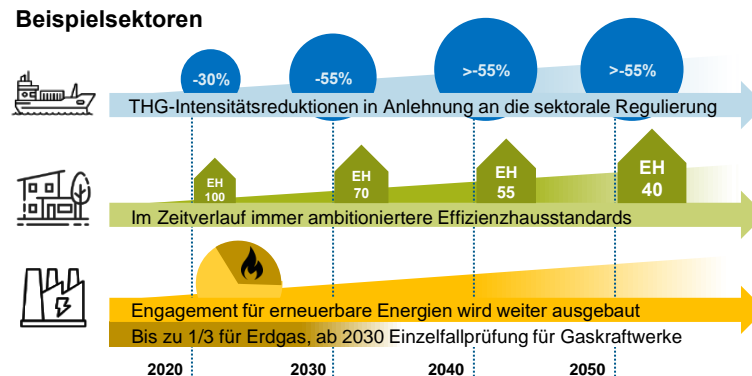
Wie viel CO₂ kann unter Maßgabe der Temperaturziele insgesamt emittiert werden?



3 KfW nutzt Klimaszenario der IEA für Ableitungen zu einzelnen treibhausgasintensiven Sektoren









4 KfW setzt die abgeleiteten Anforderungen mit Paris-kompatiblen Sektorleitlinien um



Überblick aktuell implementierter Sektorleitlinien

Sektorleitlinien für sechs CO₂-intensive Sektoren in 2021 implementiert

Sektor	Geltungsbereich	Art der Steuerung	Go-Live
 Schiffahrt	Kommerzielle See-/ Küstenschiffe zur Personen- und Güterbeförderung	Neuzusagen mit Effizienzgrenzwert	Juli 2021 ✓
 Automobil	PKW/ leichte Nutzfahrzeuge (<3.5t), deren Zulieferer und Infrastruktur	Neuzusagen mit Technologiebegrenzung	Juli 2021 ✓
 Stahl	Eisen- und Stahlherstellung	Neuzusagen mit Technologiebegrenzung sowie Effizienzgrenzwerte	Juli 2021 ✓
 Stromerzeugung	Anlagen zur Elektrizitätserzeugung mit Einspeisung in öffentliche Netze	Neuzusagen mit Technologiebegrenzung	Sep. 2021 ✓
 Gebäude	Wohn- und Nicht-Wohngebäude mit KfW-Effizienzstandards sowie gebäudeb. Energieeffizienzmaßnahmen	Neuzusagen mit Technologiebegrenzung sowie Effizienzgrenzwerte	Sep. 2021 ✓
 Luftfahrt	Kommerzielle Flugzeuge zur Personen- und Güterbeförderung	THG-Budget für Neuzusagen	Sep. 2021 ✓

Ziel: KfW-Förderportfolio in Einklang bringen mit dem Pariser-Klimaabkommen

»»» Überblick EU-Taxonomie

Neue regulatorische Entwicklungen frühzeitig aufgreifen

- **Einheitliches EU-Klassifikationssystem** ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten
- Aus den Transparenzanforderungen an die Nichtfinanzielle Erklärung ergeben sich auch für die KfW Bankengruppe **vielfältige Implikationen**. Diese gehen über die rein rechtlichen Anforderungen hinaus
- Mitarbeit bereits in der Konzeptionsphase der EU-Taxonomie in der **EU Technical Expert Group**. Aktuelle Weiterentwicklungen im Hinblick auf die EU-Taxonomie werden über Konsultationen und Stellungnahmen sowie in Verbandsdiskussionen aktiv begleitet
- Erste Schritte sind die Erhebung der **Taxonomie-relevanten Aktivitäten** sowie eine Analyse, wie die **Transparenz-Anforderungen der Taxonomie-Verordnung** in der KfW Bankengruppe umgesetzt werden könnten

Übergeordnete Ziele des Teilprojekts EU-Taxonomie



Frühzeitig neue regulatorische Entwicklungen aufgreifen und die KfW Bankengruppe auf Berichtsanforderungen vorbereiten



Beitrag zur Stärkung der EU-weiten Transparenz über nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, zunächst im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel



Berücksichtigung der Informationsbedürfnisse unserer Investoren sowie der Erwartungshaltung unserer Stakeholder

>>> Förderprogramme für Kommunen

Das KfW-Produktportfolio für die kommunale Infrastrukturfinanzierung

*

208	IKK – Investitionskredit Kommunen	1,09 % [1,49 % 20 Jahre ZB]
264 464	BEG – Bundesförderung für effiziente Gebäude	0,89 % + bis 50 % TZ
432	Energetische Stadtsanierung – Zuschuss für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement	75 %
201	IKK – Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung	-0,01 % + bis 40 % TZ
267	IKK – Nachhaltige Mobilität	0,74 %
439	Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Kommunen	70 %
233	IKK – Barrierearme Stadt	0,79 %

* Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren, Stand 06.04.2022. Längere Laufzeiten- und Zinsbindungsvarianten möglich. Tagesaktuelle Konditionen unter [www.kfw.de/\[jeweiligeProgrammnummer\]](http://www.kfw.de/[jeweiligeProgrammnummer])

Die Mobilitätswende klimafreundlich gestalten

IKK – Nachhaltige Mobilität (267)

Maßnahmen

1. Infrastruktur für klimafreundlichen öffentlichen Verkehr und für den kommunalen Fuhrpark
2. Beschaffung klimafreundlicher Fahrzeuge
3. Nachhaltige Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für Mobilität

Eckdaten

- Förderung bis zu 150 Mio. EUR pro Jahr
- 100-%-Finanzierung
- Investitionen in nicht-wirtschaftliche Tätigkeit
- kombinierbar mit weiteren Fördermitteln (auch mit Förderangebot des Bundes)

Mit dem Kredit IKK - Nachhaltige Mobilität fördern wir Ihre Investitionen in nachhaltige und klimafreundliche Mobilität. Beachten Sie dabei, dass Sie Ihre Maßnahmen gemäß der EU-Taxonomie (EU-weites Klassifizierungssystem für ökonomisch nachhaltiges Wirtschaften) umsetzen.

Beachten Sie zudem unsere Paris-kompatiblen Sektorleitlinien, die konkrete Anforderungen an die Klimaverträglichkeit Ihrer Investitionen definieren. In diesem Fall gilt die Sektorleitlinie für den Schifffahrtssektor (Kapitel 2.1).

www.kfw.de/267

»» Die Mobilitätswende klimafreundlich gestalten

IKK – Nachhaltige Mobilität (267)

1. Infrastruktur für klimafreundlichen öffentlichen Verkehr und für den kommunalen Fuhrpark

Infrastruktur für aktive Mobilität (zum Beispiel Fußverkehr, Radverkehr):

- Investieren Sie in Fuß- und Radwege, Fahrradabstellanlagen, Fußgängerzonen inklusive Sitzmöglichkeiten.
- Widmen Sie für motorisierten Individualverkehr genutzte Infrastruktur entsprechend um.

Infrastruktur für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), den Regionalverkehr und sonstigen Schienenverkehr:

- Investieren Sie in das Schienennetz inklusive Haltestellen und Übergänge im ÖPNV und Regionalverkehr.
- Wechseln Sie von einem CO₂-schädlichen Verkehrsträger auf die Schiene.
- Widmen Sie für motorisierten Individualverkehr genutzte Infrastruktur entsprechend um, zum Beispiel als Busspur.

Infrastruktur für den kommunalen Fuhrpark:

Investieren Sie in Infrastruktur, die für den Betrieb von Fahrzeugen ohne CO₂-Abgasemissionen erforderlich ist, zum Beispiel:

- Fahrradabstellanlagen
- Elektrische Ladestationen inklusive Erweiterung und Modernisierung der Stromnetzanschlüsse
- Wasserstofftankstellen
- die Umrüstung von Werkstätten in Betriebshöfe

www.kfw.de/267

»» Die Mobilitätswende klimafreundlich gestalten

IKK – Nachhaltige Mobilität (267)

2. Beschaffung klimafreundlicher Fahrzeuge

- **Fahrzeuge für aktive Mobilität**, zum Beispiel Fahrräder, Lastenfahrräder, E-Bikes, Elektro-Tretroller
- **Pkw, Krafträder und leichte Nutzfahrzeuge**
Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, zum Beispiel Brennstoffzellenfahrzeuge, Elektrofahrzeuge, Plug-In-Hybride
Fahrzeuge der EG-Fahrzeugklasse L, zum Beispiel Elektro-Motorroller
- **Schwere Nutzfahrzeuge**
- **Nutzfahrzeuge Schiene**
- **Nutzfahrzeuge Wasser**, zum Beispiel Hafenschiffe oder kraftstoffsparende Nachrüstungen

www.kfw.de/267

»»» Die Mobilitätswende klimafreundlich gestalten

IKK – Nachhaltige Mobilität (267)

3. Nachhaltige Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für Mobilität

•Datengesteuerte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen:

Wir fördern Ihre Investitionen in IKT-Lösungen, mit denen Treibhausgasemissionen im Bereich der Mobilität verringert werden können, zum Beispiel:

- Systeme, die Verkehrsströme intelligent erfassen und steuern
- Lösungen, die das Internet der Dinge nutzen
- intelligente Parkraummanagementsysteme

•Digitale Vernetzung für eine bessere und effizientere Organisation von Mobilität:

Wir fördern investive Maßnahmen in digitale Lösungen, die bestehende Mobilitätsangebote besser vernetzen und dadurch den öffentlichen Verkehr und aktive Mobilität attraktiver machen. Hierzu gehören auch Investitionen in die begleitende Planung und Umsetzung, wie zum Beispiel Gutachten oder Nachweise zur Einhaltung der technischen Anforderungen.

www.kfw.de/267

»»» Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier

IKK – Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (201)

Modul A: Wärme- und Kälteversorgung

Diverse Investitionen, z. B.

- Wärme-/Kältespeicherung und -verteilung
- Nutzung industrieller Abwärme

Modul B: Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Diverse Investitionen, z. B.

- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Trinkwasserkühlung mit Abwärmenutzung

Modul C: Klimafreundliche Mobilität

- Verkehrsberuhigung durch Umgestaltung öffentlicher Straßenräume
- Stellflächen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben

Modul D: Grüne Infrastruktur

- Nachhaltige Gestaltung von Grün- und Freiflächen
- Wassersensible Gestaltung öffentlicher Räume („Regenwassermanagement“)

**bis zu 40 %
Tilgungszuschuss**

www.kfw.de/201

»»» Eine klimafreundliche Ladeinfrastruktur schaffen

Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Kommunen (439)

Maßnahmen

Erwerb und Errichtung von Ladestationen an nicht öffentlich zugänglichen Stellplätzen inklusive Anschluss und Nebenarbeiten

Eckdaten

- Zuschuss bis zu 70 % der förderfähigen Gesamtkosten (max. 900 EUR pro Ladepunkt)
- Beantragter Zuschuss muss mindestens 9.000 EUR (10 Ladepunkte) betragen, eine Kooperation mehrerer Kommunen zur Schaffung der 10 Ladepunkte ist möglich!
- Investitionen in nicht-wirtschaftliche Tätigkeit

www.kfw.de/439

»»» Förderprogramme für kommunale und/oder gewerbliche Unternehmen

Das KfW-Produktportfolio für die kommunale/gewerbliche Infrastrukturfinanzierung

		*
148	IKU – Investitionskredit kommunale und soziale Unternehmen	2,09 % [2,70 % 20 Jahre ZB]
206/239	Investitionskredit Digitale Infrastruktur	0,68 % [1,90 % 20 Jahre ZB]
261/263	Bundesförderung für effiziente Gebäude	1,60/ 1,86 % + bis 50 % TZ
293	Klimaschutzoffensive für den Mittelstand	2,16 % + 3 % Zuschuss
202	IKU – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung	1,03 % + bis 40 % TZ
441	Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Unternehmen	70 %
268/269	Investitionskredit Nachhaltige Mobilität	1,81 % 1,30 % 5/1/5

* Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren, Preisklasse A, Stand 06.04.2022. Längere Laufzeiten- und Zinsbindungsvarianten möglich. Aktuelle Konditionen unter www.kfw.de/zins

»»» Persönliche Beratung – auch bei Ihnen vor Ort

Ihre Kundenbetreuer in den Regionen

NORD-/SÜDWEST

Stefan Kahl
030 20264 - 1117
stefan.kahl@kfw.de



MITTE

David Michael Näher
030 20264 - 5454
david-michael.naeher@kfw.de



NORDOST

Axel Papendieck
030 20264 - 5853
axel.papendieck@kfw.de



SÜD

Andreas Ronge
030 20264 - 5469
andreas.ronge@kfw.de



Postanschrift: KfW · 10865 Berlin | Hotline: 0800 539 - 9008 | E-Mail: kommune@kfw.de

»»» Vielen Dank!

Bank aus Verantwortung

KFW